Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

35 (27.8.1842)

Visual Library

Wochenblatt

für die

Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 35. den 27. August 1842.

Das Trocknen und Verführen von rohen Thierhäuten betreffend.

Zur Verhütung von Unglücksfällen durch das Scheuwerden der Pferde hat das großherzogl. hochpreisliche Ministerium des Innern unterm 22. July dieses Jahrs Nro. 7801. verordnet, daß Fuhrleute, welche Thierhäute in rohem Zustande oder frisch gegerbt, so wie die zum Leimsieden oder andern Zwecken bestimmten rohen thierischen Ueberreste führen, dieselben dicht und vollständig einhüllen und verdecken sollen, so daß der Gegenstand der Ladung nicht sichtbar ist, und so wenig als möglich durch seine Ausdünstung den Geruchs-Organen der Pferde bemerkbar wird, — daß ferner frisch gegerbte Thierhäute nicht an den öffentlichen Straßen getrocknet werden dürfen. Die Uebertreter sind mit einer Geldstrafe von 2 bis 10 fl. zu belegen.

Die großherzogl. Aemter und Polizeybehörden haben für den genauen Vollzug dieser Verordnung zu sorgen und das Polizeypersonale zur Beaufsichtigung anzuweisen, auch dieselbe in die Lokalblätter einrücken zu lassen. Rastatt den 12. August 1842.

Großherzogl. Regierung des Mittelrhein-Kreises.
Baumgärtner. vdt. Eberstein.

Die Bürgermeister haben den Vollzug zu handhaben.
Rastatt, Ettlingen und Gernsbach den 25. August 1842.

Großherzogl. Oberamt. Kuenzer. — Großherzogl. Bezirksamt. Wundt. — Großherzogl. Bezirksamt. Oehl.

Officielle Bekanntmachungen.

Die Konscription pro 1843 betreffend.

Am Mittwoch den 14. September dieses Jahrs, Morgens 7 Uhr, wird auf dem städtischen Rathhaus dahier die Ziehung der pro 1843 Konscriptionspflichtigen statt finden, wovon die Bürgermeister-Aemter zur einstweiligen Eröffnung an die pflichtigen Jünglinge mit dem Anfügen Nachricht erhalten, daß spezielle Vorladungen nachfolgen werden.

Rastatt den 10. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Das Auflesen und Ausgraben der Geschosse auf dem Forchheimer Artillerie-Uebungsplatze betreffend.

Die Bürgermeister-Aemter haben in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß während die Artillerie im Lager steht, oder sonst Schießübungen vornimmt, keine Geschosse, welcher Art sie seyn mögen, aufgesucht und weggetragen oder nur berührt werden dürfen, daß aber nach beendigten Uebungen und wenn das Militär den Uebungsplatz gänzlich geräumt und verlassen hat, die Geschosse, die nicht im Kugelfang stecken, sondern auf dem Uebungsplatze, in den

Waldungen, oder auf den Feldern umherliegen und aufgefunden werden, an das großherzogl. Zeughaus in Karlsruhe abgeliefert werden müssen, wo für solche per Pfund 2 kr. an den Ueberbringer bezahlt werden, und daß jeder Zuwiderhandelnde geeignet bestraft werden wird.

Rastatt und Ettlingen den 23. August 1842.

Großherzogl. Oberamt. Großherzogl. Bezirksamt.
Kuenzer. Wundt.

Entmündigung.

[2] Durch diesseitigen Beschluß vom 30. Juny dieses Jahrs wurden die Geschwister Nikolaus und Walburga Immer, von Hördten, wegen Gemüthsschwäche entmündigt und unter Pflegschaft des Gemeinderaths, nunmehrigen Bürgermeisters Karl Krieg von dort, gestellt.

Dagegen hat man mit Beschluß vom 9. vorigen Monats das Gesuch um Entmündigung der Theresia Immer von da verworfen, dieselbe aber zu Folge der Bestimmung des L. R. S. 499. unter Beystandschaft des Karl Krieg gestellt, ohne dessen Beywirkung sie die in der gedachten Gesetzesstelle angeführten Rechtsgeschäfte nicht vornehmen darf.

Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gernsbach den 10. August 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Haager.
vdt. Hock.

Fässer-Versteigerung und Keller-Miethe.

Am Freytag den 16. September dieses Jahrs, Vormittags um 9 Uhr, werden bey unterzeichneter Verwaltung folgende, im Lyceums-Keller dahier gelagerten Weinfässer versteigert:

6 Lagerfässer von 8 bis 12 neue Ohmen haltend,
15 Führlingfässer von 201 bis 377 Maas,
nebst Faßlagern und sonstigen Keller-Geräthschaften.

Zu gleicher Zeit wird auch der Verwaltungs-Keller unterm Lyceums-Gebäude dahier, mit darin gelagerten 16 Stück wohlerhaltenen Weinfässern, welche zusammen beyläufig 434 Ohmen neuen Maases halten, auf die Dauer von 6 Jahren, oder je nach Belieben auch auf längere Zeit, in öffentlicher Steigerung vermiethet.

Keller und Fässer können indessen täglich eingesehen werden. Rastatt den 23. August 1842.

Großherzogl. Studienfonds-Verwaltung.
Oberle.

Haus-Versteigerung.

Da bey der heute in Folge richterlicher Verfügung großherzogl. Oberamts dahier vom 31. Januar dieses Jahrs Nro. 2650. vorgenommenen Versteigerung des dem hiesigen Bürger und Küfermeister Franz Michael Speyrer zugehörigen

einstöckigten steinernen Wohngebäudes, nebst Küfer-Werkstätte, Stall und Höfchen, in der Georgen-Vorstadt am geschäferten Wörth, einerseits das herrschaftliche Gefangenhaus, andernseits Oelmüller Joseph Vogel's Wittwe, vornen die Straße und hinten die Gasse, Haus-Nro. 120.,

der Schätzungspreiß nicht geboten wurde, wird Tagfahrt zur zweyten und letzten Versteigerung desselben auf

Donnerstag den 22. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Waldhorn im Vollstreckungswege anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungspreiß nicht erreicht würde.

Rastatt den 22. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Haus-Versteigerung.

Das zur Verlassenschaftsmasse des verlebten hiesigen Bürgers und Schreinermeisters Joseph Ackermann gehörige

einstöckigte steinerne Wohngebäude in der Stadt zunächst der Schießstätte Nro. 109., einerseits das Georg-August-Viktorien-Armen-Erziehungshaus, andernseits Mariana Behrmann, sammt den dazu gehörigen Gärtchen vornen und hinten am Hause,

wird am

Donnerstag den 22. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Waldhorn der Erb-Vertheilung wegen einer abermaligen Steigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 25. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
B. V. d. B.
Lang.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Versteigerung des Gasthauses zum Ochsen in Illingen.

Auf richterliche Verfügung vom 22. Juny dieses Jahrs Nro. 16,445. wird dem hiesigen Bürger und Ochsenwirth Johann Bastian ein zweystöckigtes Wohngebäude dahier, das Gasthaus zum Ochsen sammt Schildgerechtigkeit, oben im Dorfe in der schönsten

Lage an der Hauptstraße gelegen, im Wege der Hülfs-Vollstreckung am

Samstag den 10. September dieses Jahrs,
Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schäzungspreiß oder darüber geboten wird. Auch haben auswärtige Liebhaber eine amtlich legalisirte Vermögens-Urkunde mitzubringen und einen Bürgen zu stellen.

Die Wohngebäulichkeit besteht wie folgt in:

1) Einer zweystöckigten Behausung von Holz mit der Schildgerechtigkeit zum Ochsen, in allen Theilen gut gebaut, mit einem bequemen Seitengebäude, welches ebenfalls zur Gaststube dient;
2) Einer Brenn- und Backstube, nebst einem Lokal zur Wohnung hiebey;
3) Einer großen 4gäblichen Scheuer, neu erbaut von Holz, mit zwey Ställen und Schopf, nebst einer Tenne, unter einem Dach;
4) Vier Schweinställen nebst einem Futtergang;
5) 1½ Viertel Gras- und Baumgarten, nebst Hofraum, worauf die Gebäulichkeit steht; das Ganze ist taxirt zu . . . . . 4000 fl.

Beschreibung und Plan über vorstehendes Gut liegen zur Einsicht der etwaigen Steigerungs-Liebhaber jeden Tag auf dem hiesigen Rathhaus bereit.

Illingen den 17. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Heck.
vdt. Niklaus, Rathsschreiber.

Liegenschaften-Versteigerung in Ettlingen.

Auf die Verfügungen großherzogl. Bezirksamts vom 8. July dieses Jahrs Nro. 8319, vom 11. July dieses Jahrs Nro. 8501 und vom 13. July dieses Jahrs Nro. 8598 wird dem hiesigen Bürger und Taglöhner Anton Schott am

Samstag den 24. September dieses Jahrs,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

1.

24 Ruthen Reben im Watt, einerseits Philipp Jakob Lechner, andernseits Franz Geißert;

2.

31 Ruthen Reben im Mittelberg, einerseits Joseph Greule, andernseits Martin Schlee's Erben.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schäzungspreiß oder darüber geboten wird.

Ettlingen den 20. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Ullrich.
vdt. Reimeier.

Bau- und Nutzholz-Versteigerung in Au, Bezirksamts Gernsbach.

Am Donnerstag den 1. September dieses Jahrs, Morgens 9 Uhr, werden im Wirthshaus zur Krone dahier aus dem Gemeindswalde Au, Bezirksamts Gernsbach, öffentlich versteigert:

240 Stück tannene Sägklötze.

Nach dieser Versteigerung werden die Liebhaber in den Wald geführt, wo

56 Stück Schäl-Eichen, die sich zu Bau- und Nutzholz eignen,
1¼ Klafter eichenes Schälholz, vorzüglich zu Taugenholz geeignet, und
1 Kirschbaum

öffentlich versteigert werden.

Au den 23. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Krieg.
vdt. Klumpp, Rathsschreiber.

Sägklötze-Versteigerung in Weissenbach, Bezirksamts Gernsbach.

Am Samstag den 3. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, werden im Wirthshause zum grünen Baum dahier aus dem Weissenbacher Gemeindswalde öffentlich versteigert:

700 Stück tannene Sägklötze in mehreren Loos-Abtheilungen,

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Weissenbach den 23. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Bleier.

Bau- und Nutzholz-Versteigerung in Weissenbach, Amts Gernsbach.

Am Samstag den 3. September dieses Jahrs, Morgens 9 Uhr, werden im Wirthshaus zum grünen Baum dahier aus dem Weissenbacher Heiligenwalde nachstehende Holzsorten öffentlich versteigert:

487 Stück tannene Sägklötze, in mehreren Loos-Abtheilungen,
476 Stämme tannenes Bauholz und
25 Stück tannene Külpen;

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Weissenbach den 23. August 1842.

Heiligenfonds-Verrechnung.
Kohler.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Privat-Nachrichten.

Weiters eingegangene milde Gaben für die Abgebrannten zu Markdorf im Seekreis:

Von der Gemeinde Stollhofen . . .	5 fl.	20 kr.
» » » » Bietigheim . .	12 »	43 »
» » » » Wintersdorf . .	12 »	34 »
» » » » Oberweyer am Eichelberg . . .	24 »	53 »
» einer ungenannten Familie .	1 »	45 »
» M. St.	1 »	— »
» Hrn. W—rt	2 »	20 »
» der Gemeinde Oettigheim . .	18 »	17 »
	78 »	52 »
Im Wochenblatte Nro. 32.	36 »	58 »
Summa	115 »	50 »

Rastatt den 25. August 1842.

Birks.

Frühheu- und Oehmd-Versteigerung in Bietigheim.

Am Mittwoch den 31. August dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthaus zum Hirsch in Bietigheim 100 Centner Frühheu von guter Qualität, in Quantitäten je zu 5 Centner, öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert; — sodann findet Nachmittags 1 Uhr die Versteigerung des Oehmds von 21½ Morgen Wiesen auf dem Platze selbst statt, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Jetzt vollständig erschienen:

Badische Geschichte für alle Stände, mit steter Beziehung auf die gemeinsame Geschichte der Teutschen. Bearbeitet von **Albert Preuschen.** 14 Lieferungen. 2 fl. 48 kr.

Die verehrlichen Herren Subscribenten, welche die ersten 7 Lieferungen früher bezogen, wollen gefälligst ihre Bestellungen auf die 8—14te Lieferung machen, die wir auf das Prompteste effektuiren werden.

Rastatt den 25. August 1842.

Hofbuchhandlung von **A. Knittel.**

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

Vielliebchen. Historisch-romantisches Taschenbuch auf 1843, von Bernd v. Guseck. Mit 8 Stahlstichen. 4 fl. 12 kr.

Mittel und Rathschläge, 100 Jahre alt zu werden. Vier Abhandlungen, geschrieben für diejenigen, welche ihr Leben zu verlängern wünschen, von **L. v. Cornaro,** im 86ten, 88ten, 90ten und 95ten Lebensjahre. Nach der 5ten Original-Ausgabe aus dem Italienischen übertragen von Dr. Hörnig. br. 36 kr.

Yorick's empfindsame Reise durch Frankreich und Italien. Uebersetzt von A. Lewald. 2te unveränderte Ausgabe. Mit 1 Stahlstich. br. 36 kr.

Rotteck, Dr. K. von, **allgemeine Weltgeschichte für alle Stände von den frühesten Zeiten bis zum Jahre 1841,** mit Zugrundlegung seines größeren Werkes. 4 Bände. Mit 8 feinen Stahlstichen. 5te Original-Auflage, 2te Ausgabe. 4 fl. 30 kr.

Lord Byron's sämmtliche Werke. Nach den Anforderungen unserer Zeit neu übersetzt von Mehreren. 2te Ausgabe. 1tes — 4tes Bändchen. br. 1 fl. 48 kr.

Dieses Werk erscheint in 10 Bänden à 27 kr. — komplet 4 fl. 30 kr.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete giebt sich die Ehre, einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie den bevorstehenden Jahrmarkt, jedoch **nur** am **Montag** den 29. August, mit einer schönen und großen Auswahl der neuesten und modernsten seidenen und andern verschiedenen Regen- und Sonnenschirmen bezieht und solche, um aufzuräumen, in den **allerbilligsten Preißen** erläßt; auch nimmt sie Bestellungen zum Ueberziehen und alte Schirme gegen neue zum Austausch an. Ihr Stand ist in der Schloßstraße.

Elisabetha Siegele,
Schirmfabrikantin aus Durlach.

[Haus-Verkauf.] Lebkuchenbäcker Braun verkauft aus freyer Hand sein in der Augusten-Vorstadt gelegenes und von Stein erbautes Wohnhaus, nebst dabey befindlichem Garten, unter annehmbaren Bedingungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rheinische Dampfschiff-Fahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Strasburg, Iffezheim und Köln, Düsseldorf und durch Verbindung bis Rotterdam, London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 21. July an sind die Abfahrts-Stunden von **Iffezheim** täglich:

Rheinaufwärts:	**Rheinabwärts:**
Morgens halb 8 Uhr,	Vormittags halb 9 Uhr,
" " halb 9 Uhr.	Nachmittags halb 1 Uhr.

Die Herren Passagiers Rheinabwärts gelangen denselben Tag mit beyden Schiffen nach Mainz.

Näheres bey dem

Agenten
Bürgermeister **Mungenast.**

Iffezheim am 22. July 1842.

Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft:

Die Adler des Oberrheins.

Abfahrten von Iffezheim

zu Thal:	**zu Berg:**
Montag, Mittwoch, Samstag — um 1 Uhr Nachmittags bis Mainz.	Montag Morgens 4 Uhr bis Altbreisach.
	Mittwoch, Freytag — Nachmittags 1 Uhr bis Strasburg, und den folgenden Tag bis Basel.

Zwey Stunden früher mit den Omnibus-Wagen von Baden aus.

Für Einschreibungen und nähere Auskunft

in Baden bey ***M. Scherwil.***
" Iffezheim bey Agent ***Holzer.***
" Rastatt bey Agent ***C. L. Birnstill.***

Iffezheim den 23. May 1842.

Kommissions- und Auskunfts-Comptoir
von
Friedrich Hündle in Karlsruhe.
Herrenstraße Nro. 21.

Es ist dahier ein gangbares Gasthaus unter für den Käufer vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Gasthaus ist mit einer Brauerey verbunden, welche jedoch so beschaffen ist, daß daraus mit kleiner Mühe und geringen Kosten Wohnungen gemacht werden können.

Bekanntmachungen.

[Museum.] Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden in Kenntniß gesetzt, daß der bereits angekündigte Festball am 28. dieses Monats Abends halb 8 Uhr beginnt, und daß dabey die vollständige Regimentsmusik spielen wird.

Rastatt den 25. August 1842.

Der Vorstand.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung bey Wittwe Werner verlassen habe und jetzt bey Hrn. Küfermeister Kalklösch in der Augusten-Vorstadt wohne; bey diesem Anlaß empfehle ich mich bestens dem verehrlichen Publikum zum geneigten Zuspruch.

Anton Bott, Schuhmachermeister.

Am Montag den 29. dieses Monats ist bey mir Tanz-Belustigung, wobey ein Sturmwalzer nach Küssewetter im Speck, bey gewöhnlicher Beleuchtung produzirt wird; wozu höflichst einladet

Rastatt den 26. August 1842.

Adam zur Krone.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er den hiesigen Jahrmarkt wieder mit einer besonders schönen Auswahl von Herrenhüten nach der neuesten Façon bezieht, für deren Güte er garantirt. Er verkauft in der Schloßstraße; sein Stand ist mit der Firma bezeichnet.

Jakob Schweinfurth,
Hof-Hutmacher aus Karlsruhe.

Ein gutes neues Klavier mit 6 Oktaven wird sehr billig verkauft. Von wem, sagt Verleger.

Eine sehr gut erhaltene zweyspännige Chaise ist billig zu verkaufen. Verleger sagt, wo.

In einer Specerey-, Manufaktur-, Eisen-, Glas-, Baumwollen-, Strohhüte-, Material- und Farbwaaren-Handlung ist die Stelle eines Lehrlings offen, und mit einem soliden jungen Menschen wieder zu besetzen, worüber der Verleger dieses Blattes nähere Auskunft ertheilt.

Vermiethungen.

Im Gasthaus zum wilden Mann sind im untern Stock 4 tapezirte Zimmer an ledige Herren zu vermiethen und können am 23. Oktober bezogen werden.

Bey Färbermeister Häberle in der Augusten-Vorstadt, nächst der Badener Brücke, ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und geschlossener Holzremise, zu vermiethen; auf Verlangen kann im obern Stock noch ein Zimmer abgegeben und das Ganze am 18. oder 23. Oktober bezogen werden.

Nächst dem Schloßplatz ist im obern Stock ein meublirtes Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

In Nro. 223. in den sogenannten rothen Häusern ist der obere Stock, bestehend in 1 Wohnzimmer nebst Alkov, Küche und Holzplatz, zu vermiethen und kann an Michaelis bezogen werden.

Miscellen.

Landwirthschaftliche Denkwürdigkeiten.

1.

Weinheim, den 13. August. Bey der zu erwartenden Mißernte der Kartoffel ist wohl jede Ersparung dieser nützlichen Frucht wichtig und anzurathen. Eine bedeutende Verschwendung derselben liegt aber jetzt noch besonders in dem Ausmachen der Frühkartoffel, wie dies gewöhnlich geschieht. Man reißt nämlich die Stöcke aus und sammelt die daran befindlichen brauchbaren Kartoffeln, während eine Masse von kleinen Knöllchen nicht beachtet weggeworfen wird. Ganz anders und viel vernünftiger und sparsamer wird dagegen im Würtembergischen verfahren. Dort hackt man an den Seiten der Stöcke etwas auf, sammelt die reifen Knollen, welche man erreichen kann, hütet sich aber, die kleinen noch nicht ausgewachsenen zu verletzen, scharrt die Erde wieder darüber und drückt sie mit der Hacke etwas an. Wenn diese Arbeit auch umständlicher ist, als das Ausreißen, so lohnt sie sich reichlich durch eine gewissermaßen doppelte Ernte, indem die kleinen Knöllchen später zu dicken Kartoffeln heranwachsen, während sie bey dem gewöhnlichen Ausmachen zu Grunde gehen. Gewiß ist diese Methode manchem unserer Bauern nicht unbekannt, doch ist es zweckmäßig, die Sache zur Sprache zu bringen, um jene zu erinnern, welche nicht daran denken.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2.

[Auch ein probates Mittel zum Schutze der Trauben gegen die Wespen und Fliegen.] Dieses Mittel eignet sich besonders zur Anwendung in Hausgärten. Man füllt Arzney-Gläser halb mit Wasser, und bindet sie an die Trauben, welche am stärksten von Wespen u. s. w. besucht sind, so daß die Mündung wo möglich dicht neben die am stärksten angefressene Stelle, wo die meisten Wespen sitzen, kommt. Mittelst eines Federchens bestreicht man dann die Oeffnung und den inneren Hals des Glases mit etwas, aber nicht zu stark verdünntem Honig, Syrup oder aufgelöstem Zucker. Die größere Süßigkeit lockt bald alle Wespen von der Traube in das Arzneyglas, wo sie in's Wasser fallen und nicht mehr herauskommen. Nachdem das Glas eine Zeitlang an einer Traube gehangen, sind alle Wespen, die diese zu besuchen pflegen, weggefangen, und man bestreicht es von neuem und hängt es an eine andere. Bald füllen sich die Gläser mit Wespen und Fliegen, und an den Trauben bemerkt man nur noch einzelne wenige, die nicht viel schaden können.

Nachtrag.

Mühlen-Versteigerung in Gernsbach.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Zimmermeisters Gotthard Langenbach, von hier, wird der Erbtheilung wegen am

Montag den 12. September dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert:

1) Eine neue von Stein erbaute sehr vortheilhaft eingerichtete Kunstmühle an der Murg, mit zwey Mahlgängen, einem Schälgang und einer Schwingmühle.

   Hiebey wird bemerkt, daß durch hohen Regierungs-Erlaß vom 4. August 1840 Nro. 18,761. die Concession zu Errichtung dieser Kunstmühle nur zur Bereitung des Mehls zum Verkaufe, nicht aber für Kunden ertheilt wurde.

2) Eine daran stoßende Sägmühle mit einem Gang, in welcher sich noch eine Oel- und Lohmühle befindet.

3) Eine zweystöckige besonders stehende Behausung mit Scheuer und Stallung.

Bey diesen Gebäulichkeiten befinden sich ungefähr 2 Viertel Hofraithe und etwa 3 Viertel Grasboden.

Das Ganze liegt an der Ebersteiner Schloßstraße, neben Badwirth Ehret und der sogenannten Kohlblatte, stößt vornen auf die Straße, hinten auf die Murg.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Gernsbach den 25. August 1842.

Großherzogl. Amts-Revisorat.
Ganter.
vdt. Beck, Notär.

Haus-Versteigerung in Gernsbach.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen alt Kronenwirths Franz Gerber, von hier, wird der Erbtheilung wegen am

Montag den 12. September dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert:

Eine zweystöckige Behausung mit zwey gewölbten Kellern auf dem Mühlgraben; eine besonders stehende Stallung und ein kleines Gärtchen beym Haus, neben Sonnenwirth Schwank und Hafner Grosmann,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gernsbach den 25. August 1832.

Großherzogl. Amts-Revisorat.
Ganter.
vdt. Beck, Notär.

Liegenschafts-Versteigerung zu Freiolsheim, Amts Gernsbach.

Da bey der heute in Folge richterlicher Verfügung großherzogl. wohllöblichen Bezirksamts zu Gernsbach vom 20. July dieses Jahrs Nro. 6658. vorgenommenen Versteigerung der dem hiesigen Bürger Joseph Huber zugehörigen Liegenschaften, als:

Aecker.

	Schätzungspreiß.
1.	
1 Viertel 10 Ruthen im untern Langacker, neben Jakob Rund's Wittwe und Anton Abendschön	80 fl.
2.	
1 Viertel 30 Ruthen Neubruch im Gutfeld, neben Franz Anton Schoch und Anton Bauer	60 fl.
3.	
1 Viertel 6⅓ Ruthen im untern Langacker, neben Sebastian Abendschön und Bürgermeister Sigwarth	60 fl.

4.

1 Viertel im untern Langacker, neben Anton und Mathias Huber . . . . . 55 fl.

5.

1 Viertel 13 Ruthen im Gutfeld, neben sich selbst und dem Weg . . . . . 60 fl.

der Schätzungspreiß nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweyten Versteigerung derselben auf

Dienstag den 6. September dieses Jahrs, Nachmittags 1 Uhr,

im Gasthause zum Löwen dahier anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungspreiß nicht erreicht würde.

Freiolsheim den 23. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Sigwarth.
vdt. Volk, Rathsschreiber.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 1. bis 15. September einschließlich:

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund	Mastochsenfleisch kostet . . .	9	kr.
— —	Rind- oder Kühfleisch . . .	7	»
— —	Hammelfleisch	8½	»
— —	Schweinefleisch	10	»
— —	Kalbfleisch	8	»

B. Brod-Taxe.

Weck für 1 kr.	—	Pfund	3½	Loth
— — 2 kr. — — . . .	—	»	7	»
— — 3 kr. — — . . .	—	»	10½	»
— — 6 kr.	—	»	21	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 6 kr.	1	»	—	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 10 kr. . . .	2	»	21	»

Rastatt den 26. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat August.

A. Brod-Taxe.

Ein Weck für 1 kr.	—	Pfund	3½	Loth.
— — für 2 kr.	—	»	7	»
Gemischtes Brod für 8 kr. . .	1	»	20	»
Schwarzbrod für 8 kr. . . .	2	»	20	»

B. Fleisch-Taxe.

Das Pfund	Mastochsenfleisch	10	kr.
— —	Rind- oder Schmalfleisch .	8½	»
— —	Hammelfleisch	8½	»
— —	Schweinefleisch	11	»
— —	Kalbfleisch	7	»

Gernsbach den 28. July 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

Fruchtpreise.

	In Durlach 20. August.	In Rastatt 25. August.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen . .	12 fl. 49 kr.	13 fl. 58 kr.
Neuer Kernen . .	13 fl. 36 kr.	14 fl. 50 kr.
Alter Waizen . .	12 fl. 48 kr.	— fl. — kr.
Neuer Waizen . .	— fl. — kr.	15 fl. 20 kr.
Altes Korn . . .	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Neues Korn . .	8 fl. — kr.	10 fl. 10 kr.
Alte Gerste . .	7 fl. 30 kr.	— fl. — kr.
Neue Gerste . .	— fl. — kr.	9 fl. 20 kr.
Gemischte Frucht .	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Alter Haber . .	5 fl. 27 kr.	5 fl. 5 kr.
Neuer Haber . .	— fl. — kr.	6 fl. 10 kr.
Welschkorn . . .	10 fl. — kr.	13 fl. 20 kr.
Dinkel	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 22. August.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.

Spelz	6 fl. 18 kr.
Neuer Kernen	14 fl. 15 kr.
Korn	10 fl. 20 kr.
Welschkorn	12 fl. — kr.
Haber	5 fl. 40 kr.
Der Centner Heu	2 fl. 12 kr.
100 Bund Stroh	22 fl. — kr.

Ettlinger.

Redaktion, Druck und Verlag von J. P. Birks.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg